Zeitschrift: Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri Band: 3 (1800-1801)

Artikel: Fragmente einer Skizze der helvetischen Revolution, geschrieben zu

Anfang Augusts 1800

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-542632

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Nation auf Rechnung setzen können? 2) Ob im Fall die Geldstagsversührung für sie ein Frohndienst sein solle, alsdann nicht auch alle andern Beamten sammt dem Postamt für ihre dießörtigen Obliegenheiten zur nemlichen Unentgeldlichkeit pro bono publico verzischtet seven, oder im Gegensatz aus wessen Beutel die Bezahlungen stiefen sollen? 3) Wie es sich mit der Auslage für das Stempelpapier, das in einem weitsläusigen, wahrscheinlich mit wichtigen Prozessen durchssochtenen Geldstag kein geringes Objekt ist, verhalte? wer es liefern solle, die Nation oder ein Quidam?

Die Vollziehung wiese durch den Justizminister diese Einfragen an Gesetz und Uebung; da aber die Fragenden in der alten Ordnung und Uebung keine Weissung für die Ereata in der neuen Welt finden, sowenden sie sich nun an Sie B. G. um bestimmtern Ausschluß. Dieser Fall, der sich östers ereignen wird, verdient im allgemeinen eine Untersuchung; die Petistionencommission rathet daher an, solchen der Civilges. Commission zu überweisen. Angenommen.

4. 53 Burger, (wie sie sagen) aus der armern Classe von Zurich, die weder ihre alte Obrigkeit noch die jezige Gemeindskammer in Betreff der Berwaltung ihrer Gemeindsgüter loben — beschweren sich über den Beschluß der Gesetzgebung vom 23. August: "man könne in die ununterschriebene Bittschrift, das Riedli betreffend, nicht eintreten", alldieweil diese Bittschrift doch mit einem gestempelten Beyblatt von 30 Untersschriften begleitet war. Wenn dieses Flugblatt wirklich der Petition bengebogen war, so muß der Jerthum des Beschlusses durch dessen zusällige Egarierung entschaden seyn.

(Die Fortf. folgt.)

Inlandische Nachrichten.

Der Regierungsstatthalter des Cantons Basel; an die Munizipalität der Gemeinde Liestall.

Burger!

Es haben sich in Eurer Gemeinde 296 Burger in offener und geschmäßiger Gemeindsversammlung am 104 Weinmonat dieses Jahrs fest verbunden und durch eizenhändige, schristliche Unterzeichnung ganz besonders verpsichtet, um über die Aufrechthaltung innerlicher Ordnung und Ruhe zu wachen, und die öffentlichen Beamten, is koste was es wolle, zu unterstützen in

Handhabung der Gefetse und guten Polizen. Jeder ber Unterschriebenen bekannte sich zugleich als ein doppelt und drenfach Straswürdiger, wenn er jemals im Augenblick der Prufung seinem scherlichen Burgerge-lübde treulos werden konnte.

Dieser edle Eifer, freger Manner würdig, soll unferer Regierung nicht unbekannt bleiben. Moge est unfer Baterland erfahren, daß wenn Laster und Bosheit sich nicht scheuen, Verschwörungen gegen die öffentliche Ordnung zu bilden, — auch ingendhafte Burger sich nicht fürchten gegen Anarchie und Friedensstörer in Bund zu treten, und die republikanischen Obrigkeiten mit Nachdruck in Vollstreckung ihrer Pflichten zu unterstügen.

Saget, ich bitte Euch, ber wackern Schaar jener Burger von Liestall meinen Dank. Saget ihnen, daß die Schweizer-Frenheit unerschütterlich sep, und die Baionette der ganzen Welt nicht zu fürchten habe, wenn aller Schweizer herzen von gleichem Enthusias, mus entbrennen. Ihre Namen sollen im Archive der Regièrungsstatthalterschaft dieses Cantons zum steten Angedenken verwahrt werden.

Gruß und Bruderliebe.

Beinrich 3fcotte.

Mannigfaltigfeiten.

Fragmenteiner Stizze ber helvetischen Revolution, geschrieben zu Unfang August 1800.

(Que dem helv. Almanach für das 3. 1801. Burich.)

- Co ward also - fast gleichzeitig mit Rom ber Grundstein zu einer neuen reprafentativen Republit in ben Alpen gelegt; ein Ereigniff, bas vielleicht fur das Intereffe von Franfreich und von gang Europa wichtiger war, ais die Entftehung irgend einer der bis. berigen Kilial-Republifen. Für Krantreich haupt. fächlich in militairischer Rufficht. Bon nun an, da Die Schweig einmal aus ihrer Rentralitat beraus, geriffen war, entschied der Befit diefes Landes, als eire: unermeglichen naturlichen Festung mitten zwischen Deutschland, Frankreich und Italien, bewohnt von einem fraftvollen , friegerischen Bolte, faft über ben Erfolg fedes Lautfrieges, welchen Frant. reich funftig gu fuhren bat. Go lange es ein offenfis ped Rriegssoftem zu befolgen im Stande ift, und Die Lombardie inne bat, gewährt ihm der B fis der boben Alpen , den unermeglichen Boetheil einer fichern Communitation feiner benden Sauptarmeen , und einer susammenhangenden, fich an ein gemeinschaftliches feftes Centrum lebnenden Angriffelinie / um ohne Befahr ben Kriegeschauplas zugleich nach & aiern und nach ben Ufern der Etich zu verlegen. In gleich hohem Grade ift ihm aber auch , fo bald es auf feine Bertheidigung juridgebracht ift , ber Berluft Belvetiens nachthetig. Micht ju gedenten , daß die franklichen Grengen , im Bertrauen auf die alte fchweigerische Rentralität, vierzig Stunden weit fast ohne alle Bedeckung durch Reftungen find, fo gerftorte auch bisher biefe Meutralitat, durch das herkommen bennahe für so undurchdringlich geachtet, ale Die Daffe Der Alpen, jede Combination zwischen den offreichischen Armeen am Rhein und in It alien, und ficherte ben Mittelpuntt, b. b., den wichtigsten Theil der frantifchen Brente, gegen jeben feindlichen Plan. Mit Recht nannte alfo Daffena in feinem Amtsbericht über den Berbftfeldjug 1799, die G d weig bas Boumert bes frantifch en Militarfpfiems; und die Erfahrung in gegen. wartigem Jahr (1800) wo von der Schweiz aus, zwen frant. Armeen bie Deftreicher in Schma. ben und Italien tournirten , und durch dieses Mas nover den Feldzug entschieden, hat jene Wahrheit von neuem einleuchteud gemacht. Wahrscheinlich wird aus Diefen Grunden die funftige Lage ber Sch weig einer ber Schwierigften Puntte eines bauerhaften Friedens. mertes fenn.

Ein zweytes, fur Europa und gewiffermaffen bas gange Menschengeschlecht wichtiges Interesse, gewinnt Die Staatsumwalzung der Schweiz badurch, bag hier jum erstenmal die Revolution — deutsch fpricht. Geit der Bolfermanderung scheint Die Ratur ein Bergnügen daran ju haben , in Die Entwicklung der germanifden Stamme bief und jenfeits bes R beine, in welleurgerlicher Sinficht den groften Contraft zu le. Die in der alten Beimath guruckgebliebenen murben kaum eine Ration, wenigstens erwarben fie nie einen bestimmten Nationalcharafter. Roch heure steht das deutsche Bolf in der Mitte von Europa, ohne eigenthumliche Ausbildung, und alfo gewohnt; jede Entdedung, welches Rationalgeprage fie auch tragen mag, fich zus queignen, und indem es ihr die Mational : Individua. litat mimt, fie mit einem weltburgerlichen Stenipel für Die Menschheit zu bezeichnen. Deutschland ift gleichfam bas Magazin bes erhabenen Genius, welcher Die Entwicklung bes Menschengeschlechts leitet, in bas er die in allen Gegenden gesammelte Schape niederlegt. --]

Go wie die Deutschen burch biefen Mangel an Indis vidualität cosmopolitischen Werth besigen, so die Frans ten durch einen ftart ausgearbeiteten Charafter. Durch ihn behaupteten fie das lebergewicht über andere Bolfer : burch ihn werden fie unaufhorlich über ihre Grengen getrieben; durch ihn werden fie auf die unerhorte Idee geleitet , Die Bernunft zu bewafnen, und philosophische Cape mit Ranonenschuffen zu verfundigen. Intereffant wird daber fur ben erhabenen Plan der Ratur der Beite puntt fenn, wenn einft die Deutschen anfangen, Die cod. mopolitischen Ibeen ju verarbeiten, welche die Franfen bis jegt nur fur ihre Individualitat in Ausubung brachten, und aufferst wichtig ift, jeder Umstand, wels cher Diesen Augenblik beschleunigt. — hoffentlich bedarf es feiner Erinnerung, daß hier nicht von dem Tane, womit der fran fifche Mationalgenius feine Revos lution umgab, nicht von den Frethumern, worinn er burch fie verfiel, nicht bon ben Greueln, womit ein? Robespierre und Reubel fie befleckten, - fona dern von jenen ewigen, die bochsten Interessen der Menschheit betreffenden Wahrheiten, die Rede ift, welche der Philosoph von ieher in Thefi anerkannte, welche aber nur durch und ben Belegenheit der frans fisch en Revolution allgemein zur Sprache tamen. — Babrheiten , beren Wirfung burch die Bermebung in' bas Ideenipftem fedes benckenden Menichen in Europa einmal gefcheben ift, und benen alfo feine Contrerevo. lution mehr etwas fchaten, und beven Allgemeingule" tigfeit weder Unarchie noch Difratur - ohnedieg ihrer Ratur nach , nur vorübergebende Buftande - etwas' benehmen tonnen.

Bielleicht abndeten die mehreren der helvetifchen gefetgebenden Rathe, ale fie in ihren erften Gigungen fich mit den Farben der Rationalcofarde, mit ihren Umtetrachten u. Behalten, beschäftigten, wenig von folchen bobern Befliffungen ihres Dajenns. Wahrscheinlich abn. beten fie eben fo menig das unermegliche Glend, Die neuen Strome von Blut, welche über Belvetien bereinzutreten im Begriff waren. Um allerweniaften aber mochten fie ahnden, daß nach Berlauf von faum gwen" Rabren, ber ben weitem groffere Theil des helvetischen Bolts fie laut als die erften und einzigen Urheber feines" Unglude anflagen, und über ihren Stury froblocken wurde. - In der That ift es wohl unläugbar, daß Diese Besitzebung burch die bis auf ben legten Migenblit aufe hartnactigfte behauptete Plantofigfeit in ihren Arbeiten, burch ihren Sang einzureiffen, ohne bafür" aufzubauen, und durch so manche unbestimmte, zwech

wibrige und ungerechte Beschluffe - namentlich burch tie jo unborfichtige Berschenkung aller Gelbhilfsquellen Des Staats, por Aufführung eines Finangfoftems einen groffen Theil Der Borwurffe verdient hat, welche man ihr taglich macht. Aber boch scheint es unbillig, Diefe Burechnung über alle Uebel auszudehnen, welche überhaupt gegenwartig auf Der Gd weig laften. Dag ein beträchtlicher Theil Davon, auf den Rrieg fallt, welchen der Uebermuth und die Gorglofigfeit des ge. flargten frantifchen Direftoriume erregten, und beffen Schauplatz Die Schweiz fo lange war, wird fein Unbefangener laugnen; und die helvetische Regierung, in fo fern man ihr nicht den bennahe durch offene Bewalt abgezwungeneu Offenfiotrattat, jum Berbrechen rechnet , hatte wohl weder an deffen Entftehung noch nachtheiliger Benbung, einige Schuld. giebt es noch mehrere Umftande, welche neben der Unfabigfeit der Majoritat Der Gefetgeber machtig auf Die allgemeine Desorganifation hinwirtten. Dabin geboren suvorderft bie anerkannten allgemeinen Unvollfommenbeiten bes Representatio , Suftems. Rerner der in ben bieber regierten Boltoflaffen ber G c b w e i g berrichende Mangel an Gemeingeift, fo wie an geiftis ger Ausbildung und wiffenschaftiichen Kenntniffen ; ein Mangel, der freplich in der bisherigen Berfaffung feinen natürlichen Grund hat, der aber die plogliche Ginfuhrung einer Ordnung ber Dinge, welche weit über Der Reife des Zeitalters schwebt, und eine Ras tionalerziehung als unausbleibliches Beding ihrer Dog. lichfeit vorausigt, gerade für die Schweit fcmie. riger als für manche andere Staaten machen mußte. Endlich befestigte die Urt, womit die Dafifche, fchon an und fur fich fo unvolltommene Constitution bem Bolte aufgenothigt ward, nach einer febr naturlichen pinchologischen Folge ben febem Echweiger in dem Maage, als er den Zwang lebhafter gefühlt hatte, auch ein Vorurtheil gegen biefelbe, ohne tleberzeugung aus Grunden oder Erfahrung abzumarten ; woburch bann bem Gefchaftsgang und ber Wiederherstelling ber Ordnung faft unuberfleigliche Sinderniffe in ben 2Beg gelegt murden. Gine weitere Ausführung Diefer Betrachtungen mare bier auffer ihrer Stelle; aus der Reder eines philosophischen und unbefangenen Beobach. ters - wenn ed beren noch in der Sch weit giebt wurde fie vielleicht etwas zu Maffigung des Parthengeis At.3 und Abjpannung ber jest io boch getriebenen Leis Denschaftlichkeit bentragen.

nigftens war fle in ihren Republifen nur fingirt, und baber beren technische Bollfommenheit febr gering. Aber ungerecht murde man feyn, beghalb ben politis fchen Werth Diefer bewundernewurdigen nicht blog foges nannten, fondern achten, auf das Princip ber Ges meinschaft ber Sitten, worin die Modernen gegen fie nur Rinder find, gegrundeten Republifen gu verfennen .- Much bas in England aus bem Mittel. alter bergebrachte, von Rordamerifa und Frant. reich zuerft, aber noch in ziemlich rober Geftalt, gur einigen Grundlage ber Berfaffung gewählte Suftem der politischen Reprasentation, lost das Dros bl'm einer Republit nur durch eine Approximation auf, indem es burch eine Fiction einen empirifchen Willen ald Surrogat des a priori gedachten allgemeinen Bils lens gelten lagt. Es ift baber ebenfalls nur ein mitt. leres, vielleicht ziemlich niedriges Glied in der unend. lichen Progregion zu ber unerreichbaren 3bee abfoluter politischer Frenheit und Gleichheit. Ungerecht murbe man fenn, von Republiten, Die faum einige Sabre gablen, einen Grad von technischer Boutommenbeit ju fordern, welchen monarchische Berfaffungen nach einem Streben von Jahrhunderten nur zuweilen und bann auch nur empirisch erreichten. Frankreich bat fürglich durch Einmijchung von Ariftofratie und Dietatur einen schwankinden Schritt gur Berbefferung Bielleicht ift es bem Ochweiter, welcher gethan. einigermaßen den weltburgerlichen Werth bes Deuts fchen, mit Der Individualitat Des Charaftere bes Franten verbindet, vorbehalten, benden jum Dits fter zu bienen; vielleicht findet er fruber als bende ben Weg jum rechtmäßigen Uriftolratismus, ju dem ach. ten - vom Erbabel wefentlich verschiedenen - Da. trigiat, beffen Princip: Die Geltung der Stimmen nicht nach der Zahl, sondern nach dem Gewicht (nach dem Grade der Approximation jedes Individuums gur absoluten Allgemeinheit bes Willens) gu bestimmen ? mit dem Gefet der Gleichheit bollig vereinbar ift. Rur überzeuge er fich zuvor lebhaft von ber emigen Wahrheit: " Jede coustitutive Macht ift noth, wendig diftatorifch-, " benn es mare widersprechend, bad Bermogen ber politischen Principien, welche erft Die Grundlage aller übrigen politischen Bestimmungen und Bermogen enthalten follen, dennoch bon Diefen abhangig machen zu wollen. Eben definegen ift fie auch nur tran ittorisch; denn ohne ben Alt der Acceptation wurde die politische Macht nicht repra-Die Alten kannten keine Bolkereprafentation; mes fentiet, fondern - Dabingegeben, welches unmöglich ift.